Zeitschrift: Jurablätter : Monatsschrift für Heimat- und Volkskunde
Band: 56 (1994)
Heft: 9

Rubrik: Für unseren Jura

Nutzungsbedingungen
Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation
L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use
The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 16.12.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

wand angebrachten Gedenktafel ist zu lesen: «Sie war als Mensch, als Christ, als Künstler gross auf Erden.»

Bevor wir im Kurhaus *Reuthe* zum Aperitif empfangen wurden, sprach Pfarrer Stark aus Reinach BL in der kleinen Dorfkirche von Bizau passende besinnliche Worte. Im gediegenen Kurhaus erhielten wir Einblicke in die vielen Kurmöglichkeiten, die hier dem Gast angeboten werden. Der Obmann führte uns auch hier in die Dorfkirche, wo gotische Wandmalereien, die 1887 durch Zufall wiederentdeckt und aufgefrischt wurden, unser Interesse weckten. Der ganze Innenraum wurde 1908/09 durch den Basler Kirchenmaler Rudolf Mesmer restauriert. Bei «Kaiserwetter» ging unsere Carreise weiter über Au zum Hochtannbergpass und dann südwärts über Lech a/Arlberg zum Flexenpass. Himmel und Landschaft waren so schön, dass ein kurzer Halt angebracht war, um sich zu erfrischen und um Bergfrühlingsblumen zu bestaunen. In *Feldkirch* stand ein weiteres gutes Mittagessen für uns bereit und wohl gestärkt traten wir die lange Heimreise an. Der Obmann fasste die drei Reisetage so zusammen: Es war eine schöne, gehaltvolle und frohe Fahrt. Dem zügig und sehr sicher fahrenden Chauffeur, German Scherrer, wurde applaudiert. Allen, die zum erholsamen Beisammensein beigetragen haben, sind ehrende Worte zugesprochen worden. Bereits freuen sich einige auf die kommende Herbstreise an den Gardasee.

Hans Pfaff

Für unseren Jura

Eine neue Institution: Die Städteverbindung

Die «Städteverbindung des Jurabogens» hat sich am 30. September 1993 konstituiert. Sie vereinigt bis heute folgende 19 Städte; die mit Stern bezeichneten bilden laut Beschluss vom 6. Juni 1994 das Büro, den Vorsitz führt in den ersten zwei Jahren Biel.

BE	Biel*, Neuenstadt, Moutier, St.-Imier, Tramelan
JU	Delémont, Pruntrut, Seignelégier*
NE	La Chaux-de-Fonds, Le Locle*, Neuenburg, Boudry, Fleurier
SO	Grenchen*, Solothurn
VD	Sainte-Croix, Vallorbe*, Yverdon, Le Chenit

Am 14. April 1994 wurde nach dem schweizerischen Vorbild auf französischer Seite ebenfalls eine Städteverbindung geschaffen; sie umfasst bis heute:

Doubs	Besançon, Pontarlier, Montbéliard, Morteau
Haute-Saône	Vesoul
Jura	Champagnole, Dole, Lons-le-Saunier, St-Claude
Territ. de Belfort	Belfort

Die Städteverbindung hat zum Ziel, alle erforderlichen Kontakte herzustellen und – im Rahmen ihrer Kompetenzen – alle notwendigen Massnahmen zu ergreifen, um in entscheidender Weise die Bildung einer eigentlichen, starken und einigen wirtschaftlichen, kulturellen und touristischen Region im grenzüberschreitenden Gebiet des Jurabogens zwischen Rhein und Rhone voranzutreiben.

Am 14. Juni 1994 fand in La Neuveville eine Pressekonferenz der schweizerischen Städeverbindung statt. Es sollen vor allem zwei aktuelle Vorhaben unterstützt werden:

– das durch den Kanton Neuenburg lancierte Projekt einer Landesausstellung mit dem Motto «Die Zeit»; der Ausstellungsraum soll vom Becken der drei Seen ausgehend die gesamte Region des Jurabogens einbeziehen;

– ein «schwimmendes Casino» als touristische Attraktion: das Schiff soll die wichtigsten Ortschaften an den drei Seen, ferner Grenchen und Solothurn bedienen.

Die Städteverbindung intervenierte auch bereits bei den Bundesbehörden und gelangte an Kantonsregierungen und Parlamentarier für die Verlängerung des «Bonny-Beschlusses». Vorgesehen ist die Schaffung eines Logos und eines regelmässig erscheinenden Magazins in der Presse der Region.

M.B.

Gesellschaft
Raurachischer Geschichtsfreunde

17.–20. Oktober 1994

4 Tage Gardasee